

Ein Fotoattest, ausgestellt am 6. Juni 1990 in Chemnitz



Dr. Irmin-Rudolf Jahn

Eine sehr erfreuliche Entwicklung ist es, wenn in Internet-Auktionskatalogen bei Losen mit erhalten gebliebenen älteren Attesten diese zusätzlich mit abgebildet werden. So finden sich im Katalog der 365. Köhler-Auktion vom September 2017 nicht weniger als sieben Inflationsbelege mit Abbildungen auch der zugehörigen Seltenheitsbescheinigungen von Gustav Kobold – für Katalognutzer mit geschichtlichem Interesse ein echter Gewinn. Auch das Dokument, um das es im Folgenden geht, ist dem „Köhler“ entnommen.

Zu einem senkrechten Paar der 50 Mark Posthorn mit Vierpass-Wz., Mi. 209 Y, hat sich das nachfolgend wiedergegebene Attest erhalten. Es stammt von Bernd Meyer, der ab 1. Januar 1988 als Prüfer im „Philatelistenverband im Kulturbund der DDR“ für das Gebiet Deutsches Reich Inflation zuständig war. Besonders zu beachten sind Ort und Zeit der Attesterstellung.

Bevor wir unten näher darauf eingehen, sei die formlose Darstellung des Prüfergebnisses hinterfragt: Nicht ersichtlich ist die Prüfinstitution, der Meyer damals angehörte.



Attest -----	
für Briefmarke, Kat-Nr.: 209Y ----- (Deutschland)	
Zustand: Zusammenhängendes senkrechtes ----- Paar, 2 saubere Teilstempel, entwertet CREUZBURG 1923,12-1N.	
Wasserzeichen: Vierpaß (Kreuzblüte) -----	
Befund: In allen Teilen echt. Zähnung fein, ----- 1 Zahn fehlt (untere Marke links oben 3. Zahn).	
Sonstige Hinweise: Die zeitgerechte Entwertung mit dem ----- Stempel CREUZBURG (WERRA) wird durch das Porto von 100 M für einen Fernbrief in der Portoperiode 13 der Inflations- portostufen bestätigt. Die Verwendung dieser Ausgabe in dem ge- nannten Ort wurde bereits anderweitig nachgewiesen.	
Die Marken wurden aufgrund der Ausfertigung dieses Attestes nicht signiert.	
Chemnitz, 6.6.1990	 Meyer Prüfer für deutsche Inflation

Wer die fälschungssicher gestalteten, hochwertigen Atteste des Bundes Philatelistischer Prüfer (BPP) gewohnt ist, fragt sich unwillkürlich nach möglichen Gründen für eine solche „Formlosigkeit“:

° Konnte es sein, dass die philatelistische Prüfinstitution der DDR, die ja auf Kontrolle und Reputation aus war, solche „kopfloren“ Atteste überhaupt zuließ?

Den kompletten Beitrag lesen Sie in

Infla-Berichte 268

Sie können einzelne Hefte
zum Preis von 5 Euro (4 Euro für Mitglieder)
unter

INFLA-Berlin Verlags GmbH - Literaturversand
Wilhelm Keppler
Maybachstr. 17
71735 Eberdingen

Wilhelm.Keppler@web.de

bestellen.